

Geburtstag ist, bekommt Otto Geschenke, aber Weihnachten, wenn des Herrn Jesu Christi Geburtstag ist, dann schickt Er den Kindern Geschenke, ist Er nicht gut?"

„Ja,“ sagte Kitty, „aber, Otto, ich glaube, die ganz armen Menschen haben keinen Weihnachtsbaum und keine Geschenke.“

„Das dachte ich auch, aber Mama sagte: „Das größte Geschenk, das der liebe Gott je gemacht hat, das haben alle Menschen bekommen, das ist das liebe Jesuskind selbst.“

Jetzt thaten sich die Thüren weit auf und der Weihnachtsbaum strahlte ihnen entgegen, er sah so hell und herrlich aus mit den vielen brennenden Wachslüchtchen und dem großen, glänzenden Silberstern oben im Gipfel.

O du fröhliche, o du selige
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren,
Freue, freue dich o Christenheit!

Der Papa betete: „O Herr Jesu, wie hast du uns so lieb, und wir wollen dich auch lieb haben mit allen Kräften unseres Herzens. Amen. Dann zeigten die Eltern jedem Kinde seine Geschenke. Kitty fand ihre liebe Ada mit neuen Haarflechten und blanken, reinen Wangen und schönen, neuen Kleidern wieder, und eine kleine Puppenküche, ein Lesebuch und ein glänzendes Halsband für Schniffi.